



Definition Methodenkompetenz ?

"Unter Methodenkompetenz wird die Fähigkeit verstanden, erworbenes Fachwissen in komplexen Arbeitsprozessen zielorientiert einzusetzen. Methodenkompetenzen werden oft auch als **tätigkeitsunabhängige Schlüsselkompetenzen bezeichnet**." (NORTH, Klaus/REINHARDT, Kai (2005): Kompetenzmanagement in der Praxis. Gabler: Wiesbaden. S. 44.

"Methodenkompetenz ist erforderlich für die Gestaltung, Steuerung, Untersuchung und Absicherung von Vorgängen, Prozessen und Abläufen im Unternehmen." (STEIG, Michael (2000): HandlungsKompetenz. Norderstedt: Libri Books on Demand. S. 10

"Methodenkompetenz ist die Kenntnis und Beherrschung von Techniken, Methoden und Vorgehensweisen zur Strukturierung von individuellen Tätigkeiten wie von Gruppenaktivitäten in den verschiedenen Fachgebieten [...], welche die Durchführung der Tätigkeiten und die Erreichung gemeinsamer Arbeitsziele ermöglichen oder erleichtern." (Lenzen, Dieter (1998): Pädagogik und Alltag. Methoden und Ergebnisse alltagsorientierter Forschung in der Erziehungswissenschaft. Klett-Cotta: Stuttgart. S. 44)

"Methodenkompetenz ist die Fähigkeit zur Anwendung bestimmter Lern- und Arbeitsmethoden, insbesondere zur selbstständigen Erschließung unterschiedlicher Lern- und Wirklichkeitsbereiche." (Wikipedia: Methodenkompetenz. Zugriff am: 2.4.2011)

Definition Kompetenz ?

Quelle: STANGL, Werner (2006): Psychologische Begriffsbestimmungen 2006. Online: <http://www.stangl.eu/psychologie/definition/Kompetenz.shtml> (Zugriff: 2.4.2011)

„Allgemein wird unter Kompetenz Zuständigkeit, Sachkenntnis, Fachwissen, Fähigkeit, mitunter auch die Berechtigung zu professionellem Handeln verstanden. Kompetenz bedeutet einen im Individuum prinzipiell vorhandenen Grad an Fähigkeit, etwas zu tun“ (Dietrich, Rietz 1996, S. 229).

„Kompetenz bezeichnet das Handlungsvermögen der Person. Während der Begriff Qualifikation Fähigkeiten zur Bewältigung konkreter (in der Regel beruflicher) Anforderungssituationen bezeichnet, d.h. deutlich verwendungsorientiert ist, ist der Kompetenzbegriff subjektorientiert.“ (Arnold, Nolda & Nuissl 2001, S.176).